

Kindererziehung: Berufsausbildung in Teilzeit

Presse Info 23/2007 vom 31.10.2007

Neue Hotline bei der Agentur für Arbeit Hamburg

Eine Berufsausbildung ist die Grundlage für ein erfolgreiches Arbeitsleben. Was ausbildungswillige junge Leute und Unternehmen oft nicht wissen: Das Berufsbildungsgesetz bietet heute auch die Möglichkeit, eine Teilzeit-Ausbildung mit verkürzter täglicher Arbeitszeit zu beginnen oder eine begonnene Ausbildung in Teilzeit fortzusetzen und zu beenden. Um diese Form der Ausbildung bekannter zu machen, haben Arbeitsagentur, Behörden und Kammern am Mittwoch (31.10.2007) die Gemeinschaftsinitiative „Teilzeitausbildung in Hamburg“ gestartet. Über eine neue Hotline bei der Agentur für Arbeit Hamburg (040/2485-2330) erhalten interessierte Arbeitgeber und Bewerberinnen und Bewerber individuelle Beratung.

Geschaffen wurde die Möglichkeit zur Teilzeitausbildung für junge Mütter und Väter, die sich parallel der Erziehung ihrer Kinder widmen, aber auch für junge Erwachsene, die stark in die Betreuung von Angehörigen eingebunden sind. „Jungen Menschen, die aus familiären Gründen eine Berufsausbildung in Vollzeit nicht beginnen oder fortsetzen können, eröffnen sich hier ganz neue Chancen“, betonte Dr. Wolf-Dieter Schmidtke-Glamann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamburg, auf der Auftaktveranstaltung in der Handwerkskammer. „Mit den vielfältigen Beratungsangeboten können wir gemeinsam auf den Einzelfall ausgerichtete Lösungen erarbeiten“, so Schmidtke-Glamann.

Auch Ausbildungsbetriebe können von diesen speziellen Ausbildungsmodellen profitieren. „Die Erfahrung zeigt, dass Teilzeitauszubildende auf Grund ihrer Lebenssituation besonders motiviert, zuverlässig und organisiert sind“, sagte Handelskammerpräsident Dr. Karl-Joachim Dreyer. Arbeitgeber sollten dieses Potenzial nutzen, denn die Teilzeitausbildung biete den Unternehmen darüber hinaus mehr Flexibilität und eine Reduzierung der Kosten. „Sichern Sie sich ihren Fachkräftebedarf für morgen auch durch Teilzeitausbildung, damit Hamburg – getreu dem Motto unserer Lehrstellenkampagne – weiter wächst, weil wir ausbilden“, appellierte Dreyer.

Peter Becker, Präsident der Handwerkskammer Hamburg, wies auf die erweiterten Gestaltungsmöglichkeiten hin, die sich für die Unternehmen aus dem Teilzeitmodell ergeben. „Betriebe können die Organisation der Ausbildung ihren jeweiligen zeitlichen Gegebenheiten individueller anpassen“, so Becker. Das sei gerade für das Handwerk mit seinen zahlreichen Kleinbetrieben interessant. „Die Qualität der Ausbildung bleibt dabei in jedem Fall gesichert, da sich die Teilzeitausbildung an den regulären Möglichkeiten zur Verkürzung der Ausbildungsdauer orientiert“, betonte Becker.

"Auch junge Frauen und Männer mit Elternpflichten sind auf eine qualifizierte Berufsausbildung angewiesen, um sich eine eigene Existenz aufbauen zu können", so die Zweite Bürgermeisterin Birgit Schnieber-Jastram. "Die Berufsausbildung in Teilzeit bietet

insbesondere jungen Allein-Erziehenden die Möglichkeit, eine Ausbildung zu absolvieren und dadurch später gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben."

Tipps und Informationen erhalten interessierte Arbeitgeber und Bewerberinnen und Bewerber bei der Agentur für Arbeit unter der Telefonnummer 040/2485-2330.

Freie Ausbildungsstellen können unter 040/2485-2060 oder rund um die Uhr per E-Mail: Hamburg.Ausbildungsvermittlung@arbeitsagentur.de gemeldet werden.

Die Hamburger Initiative „Teilzeitausbildung in Hamburg“ setzt sich zusammen aus:

Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz

Agentur für Arbeit Hamburg

Handelskammer Hamburg

Handwerkskammer Hamburg

Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Behörde für Bildung und Sport

Kontakt:

Knut Böhrnsen, Pressesprecher, Agentur für Arbeit, T: 040/ 24 85 - 22 30,
E-Mail: Hamburg.Presse@arbeitsagentur.de

Dr. Jörn Arfs, Leiter Stabsbereich Öffentlichkeitsarbeit, Handelskammer Hamburg, T: 040/
361 38 – 301,
E-Mail: joern.arfs@hk24.de

Heinz Oberlach, Pressesprecher, Handwerkskammer Hamburg, T: 040/ 35 90 5 – 227,
E-Mail: hoberlach@hwk-hamburg.de

Katja Havemeister, Pressesprecherin, Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und
Verbraucherschutz, T: 040/ 428 63 - 28 89,
E-Mail: katja.havemeister@bsg.hamburg.de